

Wochenende 3./4. September

Das Literaturtheater Dresden zu Gast auf dem Friedhof

„... und werde Dich immer lieben! Dein Stjopa“

Eine Reminiszenz an das größte Verbrechen Deutschlands im 20. Jahrhundert

Treff Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen!
Eintritt 8,00 €

Wir Deutsche kennen sie nicht, **sowjetische Soldatenbriefe**, die beredte Zeugen sind jenes Krieges von 1941–1945, aus dem ihre Schreiber oft nicht heimkehrten und doch ihre Lebendigkeit auf verstörende Weise über die Generationen hinweg bewahrten: Wir lesen von ihren Sehnsüchten, ihrer Zuversicht, ihrem Verzagen wie ihrer Hoffnung – immer spiegelt sich das elementare Verlangen nach Leben, nach Frieden, nach einem baldigen Ende des Irrsinns dieses Krieges, der bald vaterländisch genannt werden wird und 27 Millionen Tote allein auf sowjetischer Seite fordert.

Wir fühlen uns eingedenk der Kriegshandlungen in Europa (Stand: April 2022) verpflichtet, an diese Barbarei zu erinnern:

Ljudmila Mjasnikowa (1925–2017) erhielt 56 Frontbriefe¹ von *Stepan Lesjukow* (1912–1943). Die Familie fand sie beim Beräumen des Nachlasses in einem gut versteckten Kästchen gemeinsam mit sieben Apfeln...

Eine Kooperation mit dem Dresdner Chor „Slavica“ unter Leitung von Yewgeni Pankow.



175 Jahre
Städtischer
Friedhof
Görlitz

1847–2022

Veranstaltungen

—
Städtischer
Friedhof
Görlitz

Sonntag, 16. Oktober, 14:00 Uhr

Baum & Borke

Herbst auf dem Friedhof

Führung Gunther Weinert

Treff Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Eintritt 5,00 €

Bei der Führung werden besondere Gehölze gezeigt und Kenntnisse vermittelt, wie man Gehölzarten auch ohne Laub erkennen kann.

Sonnabend, 12. November, 14:00 Uhr

Unvergessen!

Friedhofsführung zum Volkstrauertag

Führung Evelin Mühle

Treff Freitreppe am Krematorium

Eintritt Spendensammlung zugunsten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Friedhöfe sind aufgeschlagene Geschichtsbücher, und so ist es nicht verwunderlich, dass besonders die Kriege ihre Spuren hinterlassen haben. Auf dem Städtischen Friedhof gibt es zahlreiche Grabanlagen aus verschiedenen Kriegen, insbesondere die des 1. Weltkrieges ist eindrücklich und imposant.

Die Geschichte der Griechen in Görlitz war lange vergessen und wurde erst nach 1990 wieder aktuell. Einmalige Ereignisse in der Weltgeschichte haben dazu geführt, dass zwischen 1916 und 1919 über 7.000 Soldaten und Offiziere des IV. Griechischen Armeekorps in Görlitz lebten. Viele von ihnen starben an den Folgen von Krankheiten, insbesondere der Spanischen Grippe. Im Laufe mehrerer Jahre ist eine interessante Gedenkstätte entstanden, in der heute noch sieben historische Grabmale stehen, unter anderem das des Oberst Chatzopoulos.



Sonntag, 20. November

Totensonntag | Ewigkeitssonntag

11:00 Uhr „Tod & Technik“ – Führung durch das Krematorium

Führung Robert Jurke / N. N.

Treff Eingang Westseite Krematorium

Wer schon immer einmal hinter „die Kulissen“ des Krematoriums schauen wollte, ist bei dieser Führung richtig. Es werden rechtliche Voraussetzungen und technische Abläufe einer Feuerbestattung erklärt und sonst für Besucher geschlossene Räume werden geöffnet. Die Einäscherungsanlage kann besichtigt werden, ebenso wie die Kühlhalle und die Feerräume im Anbau.

13:30 Uhr Festliche Bläsermusik vor dem Krematorium

14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag in der Großen Feierhalle des Krematoriums

Bitte aktuelle Informationen und Aushänge beachten.

Sonntag, 27. November, 14:00 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

in der Großen Feierhalle des Krematoriums Görlitz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hospizdienst Görlitz und Städtischem Friedhof Görlitz

Nach der Feierstunde wird die Urne mit den Sternenkindern des vergangenen Jahres beigesetzt. Im Anschluss wird zum Gespräch bei Kaffee und Tee eingeladen.



Vor 175 Jahren wurde der Städtische Friedhof Görlitz eröffnet. Vorher gab es in der Stadt mehrere Kirchhöfe, die Mitte des 19. Jahrhunderts für die stetig wachsende Bevölkerung zu klein geworden waren. Außerdem brauchte man in der Innenstadt Platz zum Arbeiten, Wohnen und für eine moderne Infrastruktur. So entstand an der Mitternachtsseite des Nicolai-kirchhofes der Städtische Friedhof. Wir werden bei mehreren Führungen darauf eingehen.



Als Höhepunkt zum Jubiläum freuen Sie sich mit uns auf die Eröffnung der Ausstellung

Zu guter Letzt eine Ausstellung zum (Weiter)Leben

in der Alten Feierhalle im August. Klappt alles planmäßig, ist es am Wochenende 20./21. August soweit, danach soll es Führungen und Lesungen geben.

Friedhof hat immer mit Sterben und Trauer zu tun. Besonders viel gestorben wird in Kriegen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Folders währte der Krieg in der Ukraine schon über einen Monat. Haben wir in den vergangenen Jahren bei der Führung zum Volkstrauertag über Kriege gesprochen, die weit zurücklagen, so ist FRIEDEN JETZT wichtiger denn je. Mit einer besonderen Veranstaltung wollen wir am Wochenende 3./4. September den Frieden in den Mittelpunkt stellen.

Neu ab diesem Jahr wird der Eintritt. Egal, ob Führungen in Museen oder Gärten – überall muss dafür bezahlt werden. Wir schließen uns an und erheben für jede Führung 5 €, Theater 8 € (ermäßigt Schüler, Studenten, Azubis; Kinder bis 14 Jahre sind frei).



Der Jüdische Friedhof Görlitz

Ein Spiegel Görlitzer Geschichte

Führung Ines Haaser · Kulturhistorisches Museum Görlitz
Eintritt 8,00 €
Treff Eingangstor Biesnitzer Straße 37 · *Männliche Besucher tragen bitte eine Kopfbedeckung!*

Der Görlitzer Jüdische Friedhof gehört zu den zwölf noch in Sachsen existierenden. Das „Haus der Ewigkeit“ oder das „Haus der Gräber“ ist für Juden ein heiliger Ort, wo die Verstorbenen auf ihre Auferstehung warten.

Der Görlitzer Jüdische Friedhof wurde 1849 angelegt, die letzte Beerdigung fand hier 1990 statt. Er erzählt eine Geschichte, die lange vergangen ist.

Mit dem Nationalsozialismus wurden die Görlitzer Juden in die Emigration getrieben oder in Vernichtungslager geführt. Einzig die Namen der Verstorbenen erinnern an die reiche Kultur, die abrupt ihr Ende fand.

¹ Das Kästchen ist dem Staatlichen Historischen Museum des Südrusslands in Tscheljabinsk übergeben und die Briefe 2020 aus Anlass der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands vor 75 Jahren in einer Schrift des Museums publiziert worden.

* Veranstaltung ist kostenlos – Spenden werden erbeten!

Dienstag, 21. Juni, 17:00 Uhr

Engelbummel zum Sommeranfang

Führung Evelin Mühle
Treff Friedhofstraße Eingang Alter/Neuer Friedhof
Eintritt 5,00 €

Engel begegnen uns auf dem Friedhof in Stein gehauen, aus Metall gebogen, vielleicht auch flüchtig auf Papier. Darüber hinaus sind manche der bestatteten Menschen engelhaft gewesen und es lohnt sich, über sie zu sprechen, sich an sie zu erinnern. Kleine Gedichte und Geschichten, natürlich auch zum Sommeranfang, machen die Führung zu einem kurzweiligen Spaziergang, einem Engelbummel.

Donnerstag, 7. Juli, 17:00 Uhr

3 Rosen für einen Freund

Führung Rolf-Thomas Lehmann
Treff Schanze 11 b, Alte Feierhalle
Eintritt 5,00 €

Seit mehreren Jahren schon werden regelmäßig freimaurerische Führungen angeboten. Da die Friedhofsteile groß genug sind, können immer wieder andere Wege, andere Orte besucht werden. Bei der Führung wird an städtische Freimaurer und ihr Wirken in und für Görlitz erinnert, es werden Symbole erläutert und freimaurerische Rituale vorgestellt.

Wochenende 20./21. August

Zu guter Letzt – eine Ausstellung zum (Weiter)Leben

Vernissage*

Seit einigen Jahren haben wir einen Schatz aus Bildern ... gemalt, gesägt, gedruckt, gestickt, aus Haaren geknüpft, mit Perlen gefädelt. Es sind „Zimmerdenkmale“, wie sie zwischen 1870 und 1930 in Küchen und Stuben hingen, Erinnerungen an familiäre Ereignisse und wichtige Gedenktage, Sprüche zu Trost und Erbauung – beeindruckende Zeugnisse der Volkskunst.

Wir planen an diesem Wochenende die Eröffnung in der Alten Feierhalle. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und den Medien zu genauen Veranstaltungen und Zeiten.

Donnerstag, 1. September, 17:00 Uhr

Der gute Ort

Führung über den Jüdischen Friedhof

Führung Evelin Mühle
Treff Eingangstor Biesnitzer Straße 37
Eintritt 5,00 € · *Männliche Besucher tragen bitte eine Kopfbedeckung!*

Der Jüdische Friedhof in Görlitz ist mit seinen imposanten Grabanlagen, seiner Geschichte und seiner besonderen Atmosphäre auch ein besonderer Friedhof. Dabei offenbart uns der Gang durch die Grabreihen nicht nur die Jüdische Geschichte der Stadt, sondern Stadtgeschichte im Besonderen und die große deutsche Geschichte sowieso. Die 2015 eingeweihte Denkmalanlage für die Opfer des Zweiten Weltkrieges aus dem Lager Görlitz soll am Weltfriedenstag besondere Wichtigkeit erlangen.

Wir sind gern für Sie da

EB Städtischer Friedhof Görlitz
Schanze 11b, 02826 Görlitz
Telefon 03581 401012
E-Mail staedtischer-friedhof@goerlitz.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung
Mo., Di., Do., Fr. 9:00 bis 12:00
Di. 13:00 bis 18:00
und nach telefonischer Vereinbarung

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronaregeln.

Impressum

Text: Städtischer Friedhof Görlitz, Kulturhistorisches Museum Görlitz
Fotos: M. Eichler, M. Kaden, E. Mühle, R. Scholz (1843–1926, Ratsarchiv Görlitz), Quellensammlung Städtischer Friedhof Görlitz, Ratsarchiv Görlitz
Gestaltung: blattwerk|dd



Stadt Görlitz

